

Das Integrierte Regionale Mobilitätskonzept Rhein-Wupper

Stichworte für die Medien

Motto

Eine Stunde mehr Zeit – für Gesundheit, Familie, Erholung – durch ein gut organisiertes Mobilitätssystem, das große Städte mit dem ländlichen Raum bzw. Schulen, Arbeitsplätze und Wohnorte miteinander verbindet – durch eine gute Kombination öffentlicher und privater Mobilität.

Regionale Kooperation

19 Städte und der Kreis Mettmann im Kooperationsraum „Zwischen Rhein und Wupper“ haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Mobilitätsherausforderungen zu lösen. Nur die Betrachtung und Bearbeitung einer größeren regionalen Gebietskulisse hilft, eine verbindende Mobilität zwischen den Städten zu erreichen.

Kooperationspartner

Städte Burscheid, Düsseldorf, Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Hilden, Hückeswagen, Langenfeld, Leichlingen, Leverkusen, Mettmann, Monheim am Rhein, Ratingen, Remscheid, Solingen, Velbert, Wermelskirchen, Wülfrath, Wuppertal sowie der Kreis Mettmann. Die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Solingen hat den Prozess koordiniert. Das Büro Planersocietät gemeinsam mit Stein Stadt- und Regionalplanung sowie plan-lokal war mit der Konzepterarbeitung beauftragt.

Prozess

Ein Jahr lang konzentrierter Arbeit liegt hinter allen Beteiligten. Gemeinsam mit zahlreichen Akteuren und Stakeholdern sind die vorhandenen und zukünftigen Planungen und Konzepte zusammengetragen und zu einem zukunftsgerichteten Gesamtkonzept weiterentwickelt worden.

IRM

Es sieht die Weiterentwicklung der regionalen Netze für das Fahrrad und den Öffentlichen Verkehr auf Schiene und Straße vor – integriert betrachtet zusammen mit Aspekten der Stadtentwicklung. Ziel ist, dass Pendler*innen zukünftig eine effektivere Alltagsmobilität zur Verfügung stehen wird. Das IRM ist ein „Orientierungsrahmen“ für kommunale Projekte mit Mobilitätsbezug und deren sinnvoller Verknüpfung mit Nachbarprojekten, es ist „Argumentationsrahmen“ für Fördermöglichkeiten und bietet Ansätze für Folgeprojekte.

Regionalkonferenz

Das fertige Konzept wird am 30.10.2021 auf der 2. Regionalkonferenz „Zwischen Rhein und Wupper“ den Stadt- und Politikspitzen der beteiligten Gebietskörperschaften sowie der Fachöffentlichkeit präsentiert.

